



AUSGABE 10 / Oktober 2017

LIEBE MARIPHIL FAMILIE!

MARIPHIL AKTUELL



Die Aktion Reissack 2017 läuft auf Hochtouren: Während in Deutschland viele Helfer fleißig Flyer verteilen und Plakate aufhängen, werden auf den Philippinen bedürftige Familien identifiziert und Reissäcke gestapelt. Wir hoffen, dass wir mit Ihrer Unterstützung an das Ergebnis von 74 Tonnen Reis aus dem Vorjahr anknüpfen können, um wieder so vielen Menschen wie möglich eine große Freude zu bereiten!

1.850 Säcke Reis ermöglichten es, tausenden bedürftigen Familien ein hungerfreies Weihnachtsfest zu beschern. Außerdem gingen davon 400 Reissäcke direkt an das Kinderdorf. Damit war für das komplette Jahr 2017 ausgesorgt.

Jeder Reissack zählt! Als Dankeschön schreibt jede Empfängerfamilie einen Brief an den deutschen Reisspender. Werbe- und Informationsmaterial können bei Martin Riester (martin.riester@mariphil.com) angefordert werden. Weitere Infos finden Sie auf dem Flyer zur Aktion auf der letzten Seite des Newsletters. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

„Bühne frei und herzlich willkommen zu unserer Miss MARIPHIL Wahl 2017!“ schallte es an einem regnerischen Samstagmittag durch das Mikrophon, gefolgt von einem stürmischen Applaus des Publikums.

Auf besonderen Wunsch der Kinder organisierten die philippinischen Sozialarbeiter-Praktikantinnen diese Veranstaltung. Bereits am Abend vor der großen Show designten die Jugendlichen ihre Outfits aus Zeitungspapier, wobei der Kreativität keine Grenzen gesetzt waren. Bis in die Nacht hinein wurden Vorbereitungen getroffen, bis auch das Bühnenbild und der Laufsteg passten. Fünf Teams warben um die Gunst der Jury, wobei je ein Mädchen die Ehre hatte, die selbstentworfenen Kleidungsstücke der Gruppe auf dem Laufsteg zu präsentieren. Während die Models ihre Outfits wechselten, wurde das Publikum durch abwechslungsreiche Tanz- und Gesangsdarbietungen unterhalten. So hatten auch die anderen Kinder die Chance, ihre verschiedenen Talente auf der Bühne zu präsentieren. Durch die Beurteilung einer unabhängigen Jury, die aus Kinderdorf-Leiterin Karren, Krankenschwester Kring Kring und Psychologe Teof bestand, wurde schließlich die stolze Miss MARIPHIL gekürt - herzlichen Glückwunsch!

Über weitere Entwicklungen, Projekte und Neuigkeiten von MARIPHIL lesen Sie in unserer Oktober-Ausgabe. Viel Spaß!



Mit 6 Euro pro Monat Sicherheit schenken!

MARIPHIL rüstet bedürftige Menschen mit einer Basis-Krankenversicherung für den Ernstfall.



Schlechte hygienische Bedingungen führen zur Ausbreitung von Krankheiten.

Ein Großteil der philippinischen Bevölkerung lebt in Armut, hat kein richtiges Haus, keinen Zugang zu sauberem Wasser und kaum genügend Geld, um sich zu ernähren. Die mangelnde Hygiene führt häufig zu Krankheiten, die sich schnell ausbreiten und auch in leichteren Fällen oft zum Tod führen.

Es ist schlichtweg kein Geld für Medikamente, geschweige denn eine ärztliche Behandlung vorhanden.

Eine gesetzliche Krankenversicherung? - Undenkbar.

Im Jahr 1995 wurde eine Krankenversicherung von der philippinischen Regierung ins Leben gerufen: Die „Philippine Health Insurance Corporation“, kurz: PhilHealth. MARIPHIL sorgt bereits dafür, dass alle Patenkinder und deren Familien eine Basis-Krankenversicherung erhalten. So werden unsere Scholars im Zuge ihrer Schulpatenschaft direkt bei PhilHealth versichert. Bei Kindern unter 21 Jahren

sind außerdem die Familienmitglieder automatisch mitversichert. Momentan profitieren durch dieses Konzept etwa 200 Personen. Darüber hinaus konnte bereits sechs Patienten das Leben gerettet werden. Durch die von MARIPHIL abgeschlossenen Krankenversicherungen wurden kostenintensive, lebensnotwendige Operationen durchgeführt, deren Finanzierung ohne die Versicherung aussichtslos gewesen wäre. Auf diesen Erfolgen möchten wir uns jedoch nicht ausruhen!

Immer noch gibt es viel zu viele Menschen im MARIPHIL Projektgebiet, die mit dem Wissen, dass im Ernstfall keine medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden kann, leben müssen. Sie können sich die PhilHealth-Beiträge nicht leisten. Deshalb ist es unser Ziel, das Programm auszuweiten, um so viele Familien aus armen Verhältnissen wie möglich zumindest mit einer Art „Grundversicherung“ zu



Die von MARIPHIL unterstützte Familie ist dankbar für die Sicherheit, die die Versicherung bietet.

versorgen, die im Ernstfall Hilfe bietet.

Mit einer Spende von nur 6 Euro pro Monat kann MARIPHIL die PhilHealth-Krankenversicherung für einzelne Personen, teilweise sogar für ganze Familien, abschließen. Für die Versicherten bedeutet dies eine oftmals lebenswichtige Absicherung bei Krankheiten oder Unfällen und ermöglicht medizinische Hilfe in akuten Notfällen!

Vor Ort auf den Philippinen gibt es zwei Mitarbeiter, die sich um die Koordination des Krankenversicherungsprogramms von MARIPHIL kümmern: Jovemar und Kristel sind unter anderem dafür verantwortlich, neue Patenkinder im Schulpatenschaftsprogramm bei der Versicherung zu melden. Kristel mag ihre Arbeit vor allem deshalb, weil sie das Potential hat, das Leben anderer Menschen zu retten. So hat sie bereits maßgeblich dazu beigetragen, dass schwer erkrankten Menschen eine dringende Operation ermöglicht wurde. Seitdem sie hier ist, berichtet sie stolz, hat sie außerdem das Management der Versicherung bei MARIPHIL neu organisiert.

Jovemar war während seiner Schullaufbahn selbst ein Scholar des Hilfsprojekts MARIPHIL und unterstützt Kristel nach einer zweijährigen Ausbildung seit 2015 in ihrer Arbeit. Sie selbst und ihre Familien sind - wie alle Mitarbeiter bei MARIPHIL - ebenfalls bei PhilHealth versichert. Inzwischen sind die beiden ein gut eingespieltes Team und möchten dazu beitragen, das Programm flächendeckend im MARIPHIL Projektgebiet zu verbreiten.

Ende September hat Kristel gemeinsam mit zwei der

deutschen Freiwilligen eine der Familien, die durch MARIPHIL über PhilHealth versichert ist, besucht. Sie berichten von dem Treffen mit der unterstützten Familie:

Wir Volunteers fuhren gemeinsam mit Kristel an einem Samstagnachmittag los, um der Familie einen Besuch abzustatten. Nach 10 Minuten auf dem Motorroller, zwischen Bananenplantagen und Reisfeldern hindurch, erreichten wir unser Ziel. Das kleine Haus lag abseits des Highways, in der Nähe der Schule, die auch unsere Kinder besuchen. Wir wurden schon erwartet, die Familie stand vor ihrem Grundstück und hieß uns herzlich willkommen. Der Vater arbeitet selbst im Kinderdorf und hilft Gärtner Rey auf unserer Farm, die Mutter kümmert sich momentan um ihre zwei kleinen Kinder. Obwohl sowohl unsere Visaya-Kenntnisse als auch die Englisch-Kenntnisse der Familie eher notdürftig waren, erzählte uns der Vater viel von der Geschichte der Familie.

Vor zwei Jahren erkrankte die Tochter an einer Lungenentzündung und musste oft zum Arzt. Dank eines deutschen Sponsors war es MARIPHIL möglich, die Familie über PhilHealth zu versichern. Nur deshalb konnten sie sich die Arztbesuche und Medikamente



Unsere Verantwortlichen für das Krankenversicherungsprogramm: Jovemar und Kristel.

für die Tochter leisten. Man mag gar nicht daran denken, wie es dem 2-jährigen Mädchen mit einer unbehandelten Lungenentzündung ergangen wäre...

Der Vater betonte noch einmal, dass die ganze Situation ohne eine Krankenversicherung unglaublich schwierig gewesen wäre und dass die Versicherung nicht nur bei dieser Erkrankung eine enorme Erleichterung für seine Familie war. Seine Kinder hätten außerdem an Windpocken und schwerem Durchfall gelitten und mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden. Ohne die Versicherung über PhilHealth wäre dies gar nicht möglich gewesen, denn viele Krankenhäuser sehen die Versicherung als Bestätigung dafür, dass ihre Klienten zahlen können. Ist man hier auf den Philippinen nicht versichert, wird man von den Krankenhäusern abgewiesen und erhält keine Hilfe. Nur wer Geld hat, wird versorgt. Was für

uns in Deutschland ganz normal ist, ist für viele Familien auf den Philippinen weit entfernter Luxus.

Die Familie zeigt uns immer wieder, dass sie aufrichtig dankbar für die große Hilfe aus Deutschland ist und zum Abschluss meinte die Mutter: „PhilHealth is a very big help for our family and gives us security!”

Unterstützen Sie uns dabei, das MARIPHIL Krankenversicherungsprogramm auszuweiten, um noch mehr Familien Sicherheit zu schenken. Schon mit einer monatlichen Spende über 6 Euro machen Sie für einzelne Personen oder ganze Familien einen bedeutenden Unterschied!

Mehr Infos erhalten Sie bei Martin Riester (martin.riester@mariphil.com). Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Balik Balik - kommt bald wieder!

Unsere philippinischen Praktikantinnen verabschieden sich nach 5 Monaten.

In unserer Juli-Ausgabe haben wir bereits von den Studentinnen Fatima, Nor, Jamaica, Julaysa und Julienne berichtet, die ihr Praxissemester im

MARIPHIL Kinderdorf absolvieren. Die 18 bis 20-Jährigen sind sich nach ihrer Zeit im Kinderdorf einig darüber, dass die vielen Begegnungen, Heraus-



Die Social Work Interns beim Feeding Program.



Fatima im Interview mit einer Miss MARIPHIL Kandidatin.

forderungen und Erfahrungen eine enorme Bereicherung sowohl für sie persönlich als auch im Hinblick auf ihr Studium der Sozialen Arbeit waren. Die fünf „Social Work Interns“ sind zu wichtigen Vertrauenspersonen für die Kinder geworden und zu einem Teil der MARIPHIL Gemeinschaft herangewachsen.

Wir wünschen ihnen alles Gute für das weitere Studium an der University of Mindanao und wer weiß, vielleicht kommt die ein oder andere später als ausgebildete Sozialarbeiterin zurück ins Kinderdorf...:)

Sie verabschieden sich mit einer kleinen Botschaft (im Engl. original):

„If you're working on something exciting that you really care about, you don't have to be pushed, the vision pulls you.“

MARIPHIL teaches us on applying the „two ways process of learning“, which means that if a child can't learn the way we teach, we should teach them the way they learn. The Children's Village is a good training ground for Social Work Interns like us since we could apply all the theories we learned in school into reality. Even though problems also occurred sometimes, we were able to solve them and to learn from them which really helped us to increase our knowledge. Here in MARIPHIL we are kind of a big family, always helping and supporting each other, thus we could settle in easily and enjoy all parts of our work.

Having lived in one of the houses of the Village also gave us the opportunity to experience MARIPHIL as an actual part of it and to be very close to the children.

We are blessed that we could do our internship here at MARIPHIL, as we learned a lot and were able to help where help is needed – in an organization that is looking after poor, homeless and abandoned children. Each of them has his own history, some also experienced abuse and negligence in their past which makes working with them often challenging. This is one of the reasons why MARIPHIL is such a great place for Social Work Students to learn. They always have to adapt to new situations and to deal with the children individually to help them to develop their abilities in the best possible way.

In addition to that it was also great working together with German Volunteers and Social Work Students since we could help each other and exchange the different aspects of Social Work we learn at our universities - not to forget the intercultural exchange. All in all our internship was a very successful and valuable experience and we want to thank MARIPHIL for making this possible!

Balik Balik - we will come back!



Aktuelles aus der MARIPHIL Kooperative für Reisfarmer! Neue Reismühle bringt enormen Fortschritt für die Reisproduktion.

Die Managerin unserer Kooperative für Reisfarmer, Mary Grace Cabaguing (allen als Ging Ging bekannt), freut sich sehr darüber, dass ihr Antrag auf Unterstützung bei der philippinischen Regierung bewilligt wurde. Die neue Reismühle, die MARIPHIL vom philippinischen „Department of Agriculture“ bekommen hat, bedeutet einen erheblichen Fortschritt für den Verbund der Reisfarmer. Die Installation der neuen Maschine ist in vollem Gange und bald kann in der MARIPHIL Coop in noch besserer Qualität Reis produziert werden.

Unsere alte, kleine Reismühle hat langsam den Zenit überschritten und soll verkauft werden. Pläne zur Investition des daraus erwirtschafteten Geldes gibt es auch schon: Der Trockner soll repariert werden, damit zukünftig unabhängig vom Wetter Reis getrocknet und verarbeitet werden kann.

Wir sind gespannt auf den ersten Einsatz der neuen Mühle und freuen uns mit den Reisbauern über diesen Erfolg!



Managerin Ging Ging freut sich sehr über die neuen Möglichkeiten.

Demokratie lernen und erleben!

Erstes Kinderdorf-Parlament nimmt Arbeit auf.

Unter dem Motto „Today a reader, tomorrow a leader“ fand Anfang Oktober ein ganztägiges Leadership-Training für alle Kinder ab 15 Jahren statt. Ziel des Seminars war es, das bereits in Leben gerufene Kinderdorf-Parlament mit demokratischen Werten vertraut zu machen und es damit auf die Praxis vorzubereiten. Der Präsident und die gewählten Parlamentsmitglieder werden zukünftig offiziell als „Millennial Leaders Youth Organization - MARIPHIL Children's Village (MCV)“ die Interessen aller Kinder im Kinderdorf vertreten. Außerdem erhält das Parlament ein monatliches Budget von 500 Pesos (ca. 10€), über dessen Verwendung die Kinder selbst entscheiden können.

Der zufällig anwesende MARIPHIL Vorstand Martin Riester übernahm die Einführung in das Seminar persönlich, indem er eine Diskussion über die philippinische Demokratie eröffnete. Anhand verschiedener Missstände, wie z.B. Korruption,



verdeutlichte er, wie wichtig es sei, dass eine Demokratie nicht nur auf dem Papier existiere, sondern die Werte täglich gelebt werden müssten. Er ermutigte den von den Kindern gewählten Präsidenten und andere Führungspersonlichkeiten dazu, ihrer Verantwortung gerecht zu werden, sich einzusetzen und regelmäßige Meetings zu



Während des Seminars wurden hitzige Diskussionen geführt!



Zukünftige Leader schwören feierlich, ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen.

organisieren, um die demokratischen Strukturen im Kinderdorf aufrecht zu erhalten.

Großes Interesse zeigten die Teilnehmer sowohl hier als auch im darauffolgenden Teil, der von einem Dozenten der University of Mindanao durchgeführt wurde. Er stellte die Themen „Charakterbildung“, „Kommunikation“ und „Teamarbeit“ in den Mittelpunkt, wobei er die Jugendlichen durch regelmäßige Aktivitäten und Fragestellungen praktisch miteinband.



So versuchten sie beispielsweise, sich in zweier Teams aus einem verknoteten Faden zu befreien oder Zahlen weiterzugeben, ohne dabei zu sprechen. Eine rege Diskussion entstand, als die Teilnehmer Stellung zu verschiedenen Statements wie „Beim Date zahlt der Mann“ oder „Man kann auch ohne High School Abschluss einen guten Job bekommen“ beziehen mussten. Dabei lernten sie sowohl selbstbewusst ihre eigene Meinung zu vertreten als auch die Ansichten der anderen zu respektieren und auf diese einzugehen.

Zum Abschluss arbeiteten die Teilnehmer gemeinsam die Eigenschaften eines guten Leaders heraus und jedes Mitglied des neuen Parlaments stimmte feierlich zu, seine Rechte und Pflichten als zukünftiger Leader im Kinderdorf wahrzunehmen und einzuhalten.

Nur durch das tägliche Erleben demokratischen Handelns können unsere Kinder schrittweise lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich selbstständig zu organisieren. Sie sollen erfahren, dass sie etwas bewirken können, dass ihre Stimme wichtig ist und zählt und vor allem, dass sie das Gemeinschaftsleben im MARIPHIL Kinderdorf maßgeblich mitgestalten können!

Ab ins Beet!

Junge Gärtnerinnen und Gärtner starten neues Projekt im Kinderdorf.



Ob gießen oder Unkraut jähen - beim neuen Gartenprojekt ist Einsatz gefragt!

Seit September betreiben die Großen im Kinderdorf ein eigenes „Business“: ihren Garten. Unseren älteren Kindern steht ein Teil hinter ihrem Haus zur Verfügung, auf dem sie in Eigenregie die verschiedensten Gemüsesorten, wie zum Beispiel Auberginen und Bohnen, anpflanzen können. Insgesamt wurden sieben verschiedene Pflanzen gesät. Diese werden in ca. zwei Monaten zur Ernte bereit sein. Die Erzeugnisse werden letztendlich an unsere Hausmütter verkauft, die das Gemüse aus eigenem Anbau gerne für die tägliche Essenszubereitung nutzen.

Die Jugendlichen haben sich mit großem Eifer in das neue Gartenprojekt gestürzt und sehen das Konzept als Chance und als einen Teil des Erwachsenwerdens. So meint der 17-jährige Jesniel zu einer unserer Freiwilligen: „We need to know how to plant because it's part of education.“

In den liebevoll angelegten Beeten gießen und hacken die jungen Gärtnerinnen und Gärtner sowohl vor als auch nach der Schule. Doch dieser Aufwand ist es wert: Ihr erwirtschaftetes Geld wird zur Hälfte

auf ein Sparkonto eingezahlt, die andere Hälfte dürfen unsere Großen selbst behalten. Sowohl Jesniel als auch sein kleinerer Bruder Bayward lachen, als sie gefragt werden, für was sie ihr Geld ausgeben werden: „Das erste selbst verdiente Geld geht für Süßigkeiten drauf!“



Durch das neue Konzept sollen unsere Jugendlichen vor allem lernen, Verantwortung zu übernehmen. Dadurch können sie erfahren, wie es ist, sich selbst etwas zu verdienen und mit dem eigenen Geld umzugehen. Wir wünschen viel Erfolg beim Gärtnern und Geschäfte machen!



So erreichen Sie uns:

Kontakt Deutschland:

Martin Riester
 1. Vorsitzender/ President
 Hilfsprojekt Mariphil e.V.
 Tel.: 01520 6653855
 Mail: vorstand@mariphil.com
 Homepage: www.mariphil.com

Kontakt Philippinen:

Anja Beicht
 Leitung Öffentlichkeitsarbeit
 MARIPHIL Kinderdorf
 Tel:+63 (0)956 725 3368
 Mail: anja.beicht@mariphil.com

Mehr Info's erhalten sie hier

Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.:

www.mariphil.com
MARIPHIL Kinderdorf:
 www.kinderdorf.mariphil.com
Facebook:
 www.facebook.com/mariphil

Sie wollen Spenden?

Spendenkonto:

IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00
 Südwestbank BIC: SWBSE333
 Verwendungszweck:
 MARIPHIL Kinderdorf

Betterplace:



www.betterplace.org/p4234

Boost Project:



https://www.boost-project.com/de/shops?charity_id=2541&tag=fbbbspt

hilfsprojekt-mariphil

AKTION REISSACK

EIN WIRKLICH SINNVOLLES WEIHNACHTSGESCHENK!

WIR GEBEN KINDERN EINE ZUKUNFT!

HELFEN SIE UNS!
 Wir möchten dafür sorgen, dass bedürftige Familien über genügend Reis verfügen, um über das Weihnachtsfest nicht hungern zu müssen. MARIPHIL teilt Ihre Reisspende in kleine Portionen auf, um möglichst viele Familien erreichen zu können. Sie können Ihren Reissack aber auch ganz gezielt einer bestimmten Familie zukommen lassen. Im vergangenen Jahr konnten wir durch Ihre Hilfe schätzungsweise 20.000 Menschen ein hungerfreies Weihnachtsfest bereiten. Reis hat in Asien auch eine tiefe emotionale Bedeutung. Die Freude über ein solches Weihnachtsgeschenk ist oft nicht beschreibbar.

IHRE HILFE KOMMT AN!
 Spenden Sie einer armen Familie ein solch wertvolles Weihnachtsgeschenk! Bitte überweisen Sie 40 Euro auf unser Spendenkonto:
Hinweis zu den Datenschutz: Die Weitergabe Ihrer Daten auf die Philippinen ist für den Dankesbrief notwendig - wenn Sie dies nicht möchten, vermerken Sie bitte bei der Überweisung den Hinweis „kein Brief“.

Wir werden unterstützt von
 Qualifizierungsverein
 MARIPHIL Kinderdorf

STICHWORT: AKTION REISSACK
SÜDWESTBANK SIGMARINGEN
IBAN: DE78 6009 0700 0863 1780 06

Adresse bitte nicht vergessen, damit wir Ihnen
 eine Spendenquittung zuschicken können!

ANANIS
www.fandl.de

ACQUORA
www.acquora.de

OPTIGREEN
www.optigreen.de

MENMEDIA
www.design-by-men.de

Kontakt: Anja Beicht, Hilfsprojekt Mariphil e.V., Mörike Straße 25, D-72471 Sigmaringen/Sigmaringen, Telefon: +49 (0) 7134 906 99 805

WEITERE INFORMATIONEN GIBT ES UNTER: WWW.MARIPHIL.COM

SALAMAT und herzliche Grüße von den Philippinen

Anja Beicht

Leitung Öffentlichkeitsarbeit